

Grundlagen der Integrierten Projektabwicklung mit Mehrparteienverträgen

Datum: Dienstag, 17.03.2026, 09:30 - 17:00 Uhr
 Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 499,- Euro zzgl. 19% MwSt.



ist geschäftsführender Partner in der Kanzlei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB in Köln mit weiteren Büros in Berlin, Brüssel, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Mönchengladbach und München sowie Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Neben der Vertretung in gerichtlichen Verfahren berät Prof. Dr. Fuchs öffentliche und private Auftraggeber, Architekten und Ingenieure sowie ausführende Unternehmen bei der Umsetzung mittlerer und großer nationaler und internationaler Bauprojekte. Schwerpunkte bilden dabei der Gesundheitssektor und dort insbesondere der Krankenhaus- und Laborbau, die Entwicklung von Mixed-Use- und Logistikimmobilien sowie das serielle oder modulare Bauen und Sanieren von Bestandsgebäuden. Er berät zum Einsatz von Building Information Modelling (BIM) sowie zur Integrierten Projektabwicklung (IPA) mit Mehrparteienverträgen. Prof. Dr. Fuchs ist durch zahlreiche Seminare und Veröffentlichungen zum Bauvertrags- und Architektenrecht bekannt. Er kommentiert die Kernvorschriften des Architektenrechts im Leupertz/Preussner/Sienz, BeckOK Bauvertragsrecht, ist Schriftleiter der Neuen Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht (NZBau) sowie Herausgeber des Fuchs/Berger/Seifert, Beck'scher HOAI- und Architektenrechtskommentar. Prof. Dr. Fuchs ist seit 2025 Präsident des Deutschen Baugleichstags.



ist Experte für Baubetrieb und Bauorganisation, zertifizierter Wirtschaftsmediator, Lehrbeauftragter für Juristisches Bau- management an der RWTH Aachen und geschäftsführender Gesellschafter der Prof. Schiffers Bauconsult GmbH & Co. KG mit Büros in Köln und Hamburg. Dr. Knopp berät Auftraggeber und Auftragnehmer zu strategischen und operativen Fragen der Bauorganisation und des Baubetriebs in Großprojekten. Seine Schwerpunkte liegen im Vertrags- und Nachtragsmanagement, im Lean Construction Management sowie in der Implementierung und Optimierung von Projektabwicklungssystemen, wie beispielsweise auch im Kontext der Integrierten Projektabwicklung. Die Erfahrungen des Beratungsgeschäfts bringt Dr. Knopp zudem regelmäßig in Fachveröffentlichungen, wie beispielsweise als Mitautor des zweibändigen Standardwerks Kapellmann/Schiffers/Marcus, Vergütung, Nachträge und Behinderungsfolgen beim Bauvertrag, sowie in diversen Seminaren und Schulungen ein. Er engagiert sich zudem in Arbeitsgruppen des DVP und des IPA Zentrums.

Teilnehmerkreis

Das Seminar wird vornehmlich gebucht von Vertretern öffentlicher und privater Bauherren, Fördergebern, Bau- und Projektleitern des Hoch-, Tief- und Ingenieurbaus, Architekten, Fachingenieuren, Projektsteuerern, Bauträgern, Rechtsanwälten, Inhouse-Juristen und Rechnungsprüfern.

Ziel

Als Reaktion auf Kosten- und Terminüberschreitungen sowie Qualitätsdefizite bei großen Bauprojekten, als auch auf Konfrontation statt Kooperation und den daraus resultierenden Frust der Projektbeteiligten auf allen Seiten wird seit einigen Jahren ein neuartiges Vertragsmodell diskutiert und in ersten Pilotprojekten umgesetzt: Die Integrierte Projektabwicklung (IPA) mit Mehrparteienverträgen. Durch einen wesentlich differenzierteren Vergabeprozess und die vertragliche Gestaltung werden dabei Anreize für eine kooperative, transparente, vor allem aber kosten- und terminsichere Verwirklichung von Bauprojekten gesetzt. Durch eine positive Projektkultur gelingt es zudem, alle Beteiligten zu motivieren, ihr Bestes für das Erreichen der Projektziele zu geben, weshalb IPA auch ein Instrument der Personalakquise und -bindung ist. Doch wie funktioniert das genau? Ziel des Seminars ist es, ein Grundverständnis sowohl auf Berater- als auch auf Auftraggeber- sowie Auftragnehmerseite zu schaffen und hierdurch einen erleichterten Einstieg in derartige Projekte zu ermöglichen:

- Schaffung eines Grundlagenverständnisses der Integrierten Projektabwicklung
- Kennenlernen und Diskussion der 8 Charakteristika eines IPA-Projekts
- Intensive Auseinandersetzung mit der Thematik des Mehrparteienvertrags und der Partnerauswahl
- Und damit ein Beitrag für mehr #bauvergnuegen

Themen

Methodisch werden wir die traditionelle Projektstruktur und deren Konfliktursachen näher beleuchten. Im Anschluss gehen wir darauf ein, was sich beim IPA-Einsatz ändern kann. Dieser Teil deckt die folgenden Themen ab:

- Wofür steht IPA?
- IPA-Struktur
- Die Säulen der IPA
- Organisation und ökonomische Besonderheiten
- Vergütungsmodell
- Target Value Design
- u.v.m. wie Last Planner System und BIM

Aus juristischer Sicht werden wir die rechtlichen "Pain Points" unter die Lupe nehmen und uns dann der konkreten Ausgestaltung einer IPA widmen:

- Aufgabenstellung der IPA
- Ziele der Vertragsgestaltung
- Phasenmodell mit Beauftragungsstufen
- Vergütungsmodell mit den praxisrelevanten Varianten
- Haftung
- u.v.m. wie z. B. Versicherungen, Entscheidungsstrukturen, Heraus-

forderungen bei der Vergabe und Partnerauswahl

Grundlagen der Integrierten Projektabwicklung mit Mehrparteienverträgen

Datum: Dienstag, 17.03.2026, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 499,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00	Referat (1,5 h)
11:00 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	Referat (1,5 h)
12:45 - 13:45	Mittagessen
13:45 - 15:15	Referat (1,5 h)
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Referat (1,5 h)

Fragen sind jederzeit willkommen.